

DR. OLIVER LOCKER-GRÜTJEN

SCIENCE SUPPORT CENTER

UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN

11.45 – 13.00 h

THEMENRUNDE: **FÜHRUNG IM WISSENSCHAFTSMANAGEMENT**

Nachwuchswissenschaftler/-innen sind zunehmend Führungskräfte im Wissenschaftsmanagement und stehen vor der Herausforderung, strukturelle Veränderungen zu bewältigen und gleichzeitig Spitzenleistungen zu erzielen. Management- und Führungsexpertise wird daher im wissenschaftlichen Kontext sowohl an Hochschulen als auch außerhalb dieser immer bedeutender.

Um die jungen Spitzenkräfte in der Wissenschaft in die Lage zu versetzen, Erfolge zu erzielen, ist ein hohes Maß an Motivation und Leistungsbereitschaft erforderlich, wobei Höchstleistungen in der Wissenschaft immer im Team erreicht werden.

Selbsteinschätzung, Kommunikation, Orientierung für Mitarbeiter/-innen, ein gutes, vertrauensvolles Arbeitsklima – dies sind Voraussetzungen für gute Arbeitsergebnisse, auch in der Universität. Motivation durch beispielhaftes Führungsverhalten, angemessene Delegation von (Teil-)Verantwortung, Geben und Akzeptieren von Feedback sowie der eigenen Konfliktfähigkeit kommt eine besondere Bedeutung im Führungsprozess zu.

Wie jedoch kann eine Nachwuchs- oder künftige Führungskraft dieses Führungsverhalten täglich in der Praxis zeigen, wenn sie neuen, unterschiedlichen und teilweise noch unbekanntem Erwartungen ausgesetzt ist? Wenn neben den fachlichen Anforderungen nun zusätzlich Führungskompetenzen für den Umgang mit Mitarbeiter(inne)n erforderlich sind? Was genau ändert sich für eine Neu-Führungskraft gegenüber der vorherigen Situation ohne Führungsverantwortung?

Der Workshop soll helfen, Führungskompetenzen zu erkennen und zielt auf ein reflektiertes, verbessertes Führungsverhalten in der täglichen Arbeitspraxis. Die Teilnehmer/-innen erhalten in diesem Workshop Informationen, Impulse und Feedback für einen zukunftsgerichteten und situativen Führungsstil im Wissenschaftsmanagement.

Inhalte

Einführung in das Thema Wissenschaftsmanagement und Führung

Führungspositionen innerhalb und außerhalb der Hochschule

Selbstverständnis einer Führungskraft und Führungsverantwortung

Abstimmung von Werten der Organisation und persönlichem Führungsverhalten

Kommunikation

Konfliktmanagement

Referent

Dr. Oliver Locker-Grütjen ist seit Juli 2008 Direktor des Science Support Centre (SSC) der Universität Duisburg-Essen und hier für die Bereiche Forschungsstrategie, For-

schungsförderung und Forschungstransfer der Universität verantwortlich. Er war von 2003 bis 2008 Geschäftsführer des Forschungszentrums für Mikroskalige Umweltsysteme der UDE und ist vielfältig im Bereich des Forschungsmanagements an Hochschulen tätig, wozu es zahlreiche Publikationen gibt. Er ist weiterhin im wissenschaftlichen Beirat des Netzwerkes Forschungsreferenten. Oliver Locker-Grütjen war beteiligt am Research Exercise der University of Oxford in 2009 und 2010 und ist weiterhin Gutachter der Stiftung der Deutschen Wirtschaft und des BMBF.

Kooperationsprojekte der Universität Duisburg-Essen führten ihn zu verschiedenen Aufenthalten an den Partnerinstituten der Radboud Universität Nijmegen. 2007 und 2008 war er zudem Gast am QUESTOR-Center der Queens University Belfast.

Er hat in den Jahren 2009 bis 2014 die Entwicklung der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) strategisch begleitet und den Forschungsbereich der DHBW mit aufgebaut. Nach einer Ausbildung bei der Deutschen Bundesbank studierte er Lehramt und Umweltwissenschaften. 2012 hat Oliver Locker-Grütjen in den Erziehungswissenschaften mit dem Thema: „Rahmenbedingungen für Forschung an deutschen Universitäten - Wissenschaft in Ketten oder entfesselte Hochschule?“ promoviert.